

Handbuch



TiProNet
Axel Tittel
Engelsdorfer Straße 396
D-04319 Leipzig

Telefon: +49 341 39285010
Fax: +49 341 39285019
Web: www.tipronet.net
E-Mail: info@tipronet.net

Inhaltsverzeichnis

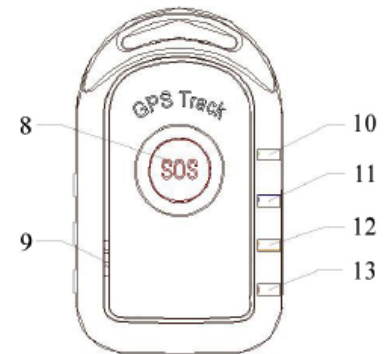
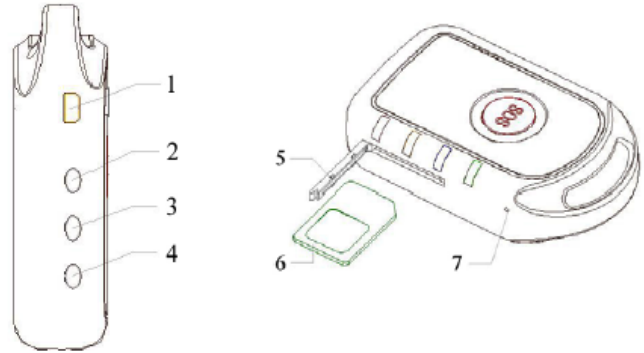
1. Allgemeine Informationen	4
1.1 Lieferumfang	4
2. Technische Informationen	5
2.1 Wichtige Hinweise	5
2.2 Einlegen der SIM-Karte	5
2.3 Ein- / Ausschalten des Trackers	5
2.4 Laden des Akkus	5
3. Gerätefunktionen / Einstellungen.....	6
3.1 Anruf an den GPS-Tracker.....	6
3.2 Um eine Telefonverbindung zu einer Direktwahl vom Tracker aus	6
3.3 Rückruffunktion / Stiller Rückruf	6
3.4 SOS-Funktion	6
3.5 Batteriewarnung.....	6
3.6 Geschwindigkeitswarnung.....	6
Vorteile der Trackerbox:	7
4. Gerätekonfiguration per SMS	8
4.1 Telefonnummern	8
4.2 Positionsabfrage	8
4.3 Automatische Anrufannahme	8
4.4 Rückruf.....	9
4.5 Stiller Rückruf.....	9
4.6 APN- und Server-Einstellungen.....	9
4.7 APN-Benutzer und -Kennwort	9
4.8 Tracking-Intervall	9
4.9 Passwort ändern	10
4.10 Geo-Fence.....	10
4.11 Batteriewarnung.....	10
4.12 Geschwindigkeitswarnung.....	10
4.13 Status abfragen.....	11
5. Angaben zur Konformitätserklärung.....	12
6. Reinigung und Entsorgung	12
6.1 Entsorgung von gebrauchten Batterien!	12
7. Gewährleistung	12

1. Allgemeine Informationen

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der ersten Verwendung des Gerätes gründlich und verwenden Sie die korrekten Befehle, um die ordnungsgemäße Funktion sicherzustellen.

Das **Standardpasswort** des Gerätes ist 123456.

- | | |
|-------------------------|-----------------------------|
| 1. USB | 8. SOS.Knopf |
| 2. Wechsel-Knopf | 9. Lautsprecher |
| 3. Anruf2 Knopf | 10. Rote LED (Power) |
| 4. Anruf1 Knopf | 11. Grüne LED (Ortsabfrage) |
| 5. SIM-KartenVerschluss | |
| 6. SIM-Karte | 12. Blaue LED (GPS-Signal) |
| 7. Mikrofon | 13. Orange LED (GSM-Signal) |



1.1 Lieferumfang



2. Technische Informationen



2.1 Wichtige Hinweise

Das Gerät ist nicht wasserdicht.

Das Gerät muss im GSM/GPRS-Netz arbeiten.

Das Guthaben der SIM-Karte muss zum Senden von SMS, zur Telefonie bzw. zur GPRS-Kommunikation ausreichen. Bitte laden Sie Prepaid-Karten rechtzeitig (über ein Mobiltelefon o.ä.) auf.

Voraussetzung für die Ortung ist ein anliegendes GPS-Signal, welches im Freien generell verfügbar ist. In Gebäuden, unter Brücken oder in dicht bebauten Umgebungen ist der GPS-Empfang und somit die Ortung nur eingeschränkt bzw. nicht möglich.

Bei der Ersten Benutzung des Gerätes kann die Suche der GPS-Position je nach Lage auch bis zu 10 oder 15 Minuten in Anspruch nehmen. Bitte stellen Sie dabei sicher, dass sich das Gerät im Freien befindet und der Empfang möglichst nicht durch Bäume oder größere Bauwerke beeinträchtigt wird.

2.2 Einlegen der SIM-Karte

Vor dem Einlegen der SIM-Karte ist sicherzustellen, dass die Karte nicht durch einen PIN (*personal identification number*) gesichert ist. Gegebenenfalls muss die Karte in ein Mobiltelefon eingelegt werden und dort der PIN entfernt werden. Die Vorgehensweise ist je nach Telefonhersteller unterschiedlich und kann im Handbuch nachgelesen oder beim Hersteller erfragt werden.

Um eine SIM-Karte in das Gerät einzulegen, öffnen Sie die Abdeckklappe mit Hilfe des beiliegenden Behelfswerkzeugs, indem Sie es an der Oberseite der Öffnung einhaken und die Klappe nach unten ziehen. Dann wird die SIM-Karte in die Öffnung eingeschoben, wobei die Kontakte nach oben zeigen müssen (zum SOS-Knopf hin) und die Ecke der SIM-Karte zum Gerät zeigt. Beim Einschieben hilft wiederum das Werkzeug. Anschließend wird die Abdeckklappe wieder geschlossen.



2.3 Ein- / Ausschalten des Trackers

Das Gerät wird durch längeres Betätigen der Power-Taste ein- bzw. ausgeschaltet. Zum Einschalten wird die Taste solange gedrückt, bis alle vier LEDs gleichzeitig aufleuchten. Zum Ausschalten betätigt man den Schalter, bis die Lämpchen schnell nacheinander leuchten.

2.4 Laden des Akkus

Zum Laden des Akkus wird das mitgelieferte USB-Kabel an den Anschluss auf der linken Seite des Gerätes angeschlossen. Der USB-Stecker wird an eine Stromquelle angesteckt, z.B. an einen PC oder per USB-Stromadapter an eine Steckdose. Dabei ist eine ausreichende Stromversorgung zu achten.

Achtung: Bitte beachten Sie, den Akku nicht tiefentladen zu lassen. Das verkürzt die Lebenszeit des Akkus und beeinträchtigt die Leistung des Trackers.

3. Gerätefunktionen / Einstellungen

3.1 Anruf an den GPS-Tracker

Sie können von den eingestellten Rufnummern 4 und 5 aus das Gerät anrufen, woraufhin das Telefonat automatisch angenommen wird. Dieser Anruf kann als gewöhnliches 2-Wege-Telefonat erfolgen oder als stiller Anruf, sodass Sie nur die Umgebungsgeräusche des GPS-Trackers hören, der Lautsprecher am Gerät aber stumm bleibt. Zum Einstellen der Rufnummern siehe Abschnitt 4.1. Zum Umschalten der Anruhfunktion siehe Abschnitt 4.3.

3.2 Um eine Telefonverbindung zu einer Direktwahl vom Tracker aus

Um eine Telefonverbindung zu einer voreingestellten Rufnummer herzustellen, wird die Taste (CALL 1) bzw. (CALL 2) zum Anrufen der ersten bzw. zweiten eingespeicherten Telefonnummer gedrückt. Wird der Anruf durch den anderen Teilnehmer angenommen, kann mit Hilfe des integrierten Mikrofons und Lautsprechers wie gewöhnlich telefoniert werden. Telefonate können mit Hilfe des SOS-Knopfes beendet werden. Zum Einstellen der Rufnummern siehe Abschnitt 4.1.

3.3 Rückruffunktion / Stiller Rückruf

Zum Aufbau einer Telefonverbindung, bei der jede Partei die andere hören kann siehe Abschnitt 4.4. Zum Aufbau einer Telefonverbindung, bei der nur die Umgebungsgeräusche des Trackers zu hören sind, die Lautsprecher des Trackers jedoch abgeschaltet sind siehe Abschnitt 4.5. Telefonate werden mit Hilfe des SOS-Knopfes beendet.

3.4 SOS-Funktion

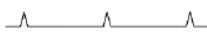




Durch das längere Betätigen der SOS-Taste wird ein Notfall-Vorgang eingeleitet. Das Gerät zeigt Ihnen den Vorgang mit einer schnell blinkenden roten LED an. Dabei wird eine SMS an die drei Notrufnummern (siehe Abschnitt 4.1) gesendet, welche einen Google-Maps-Link mit der Position des Gerätes enthält. Weiterhin werden die drei Telefonnummern der Reihe nach angerufen, bis ein Anruf angenommen wird.

3.5 Batteriewarnung

Unterschreitet die Leistung der Batterie eine Grenze, wird eine Warnung per SMS an die Notrufnummern (siehe Abschnitt 4.1) gesendet.

3.6 Geschwindigkeitswarnung

Überschreitet das Gerät eine bestimmte Geschwindigkeit, wird eine Warnung per SMS an die Notrufnummern (siehe Abschnitt 4.1) gesendet.

3LED	Blinken im selben Moment	Das Gerät wird gestartet
Orange	Blinken wie 	Arbeitet im GSM Modus
Orange	Blinken wie 	Verbindet mit GPRS
Orange	Blinken wie 	Hat sich mit GPRS verbunden
Rot	Blinken wie	Gerät eingeschaltet
Blau	Blinken wie 	Hat GPS Signal
Grün	Blinken wie 	Sendet eine Position



TRACKERBOX

DAS ORTUNGSPORTAL

Fertig!
Ich habe Zugang zum Trackerbox-Portal und
kann dort alle Einstellungen vornehmen.

Ohne Trackerbox können Sie Ihr
Gerät per SMS konfigurieren.

Vorteile der Trackerbox:

- Einfache Geräteverwaltung
- Aktuelle Positionsbestimmung in Echtzeit
- Nachvollziehen von Routen
- Stets aktuelles Kartenmaterial
- Virtuelle Zäune mit Alarm-Funktion (Geo-Fence)
- Keine Softwareinstallation notwendig
- Kompetenter deutscher Support bei Fragen

Bestellung und Infos auf www.trackerbox.net

4. Gerätekonfiguration per SMS

In diesem Abschnitt werden Konfigurationsmöglichkeiten des Trackers durch Senden von SMS beschrieben. Die beispielhaften SMS-Befehle werden als Text in einer SMS an die Telefonnummer der SIM-Karte, welche sich im Gerät befindet, geschickt.

Das Passwort des Trackers, welches in einigen Befehlen vorkommt, ist hier das Standardpasswort (123456) und muss ggf. durch das eigens gesetzte Passwort ersetzt werden.

WICHTIG: Die erste Konfigurationsnachricht bei neuen Geräten muss die Einrichtung einer Telefonnummer sein. Nur von autorisierten Telefonnummern können SMS an das Gerät gesendet werden. Setzen Sie also zuerst eine der fünf möglichen Rufnummern (Vgl. Abschnitt 4.1), um von dieser aus weitere Konfigurationsnachrichten senden zu können.

4.1 Telefonnummern

Nur Konfigurationsnachrichten, die von diesen Telefonnummern aus gesendet wurden, werden akzeptiert. Die Rufnummern 1 bis 3 werden im SOS-Fall der Reihe nach versucht, anzurufen und bekommen SMS im SOS-Fall, bei Geofence-, Batterie- sowie Geschwindigkeitswarnungen. Die Rufnummern 4 und 5 entsprechen den Kontakten, die beim Betätigen der Tasten CALL 1 bzw. CALL 2 angerufen werden.

Format der Telefonnummer: +<Ländervorwahl><vollständige Telefonnummer >

Befehl: <Passwort>A<X>,<Telefonnummer X>

Beispiel 1: 123456A1,+493343434567 (entspricht der ersten Telefonnummer)

Beispiel 2: 123456A3,+491701234567 (entspricht der dritten Telefonnummer)

Um Telefonnummern zu entfernen sendet man anstatt der Rufnummer den Großbuchstaben „D“:

Befehl: <Passwort>A<X>,D

Beispiel: 123456A4,D (entfernt die vierte Telefonnummer – CALL 1)

4.2 Positionsabfrage

Um die Position des Gerätes abzufragen, kann die folgende SMS gesendet werden. Daraufhin antwortet der Tracker mit einer SMS, welche einen Google-Maps-Link zur Position beinhaltet.

Befehl: <Passwort>F

Beispiel: 123456F

4.3 Automatische Anrufannahme

Option 0: Aktiviert den Telefonats-Modus (2-Wege-Gespräch)

Option 1: Aktiviert die stille Mithörfunktion

Befehl: <Passwort>U<Option>

Beispiel: 123456U0

Beispiel 2: 123456U1

4.4 Rückruf

Beim Empfang dieser SMS ruft der Tracker die angegebene Telefonnummer zurück.

Befehl: <Passwort>V30,<Telefonnummer>

Beispiel: 123456V30,+4917210000001

4.5 Stiller Rückruf

Beim Empfang dieser SMS ruft der Tracker die angegebene Telefonnummer zurück, wobei der Lautsprecher des Trackers stumm bleibt und somit nur der andere Teilnehmer die Umgebungsgeräusche des Trackers hört.

Befehl: <Passwort>V31,<Telefonnummer>

Beispiel: 123456V31,+4917210000001

4.6 APN- und Server-Einstellungen

Hiermit werden der APN sowie die IP-Adresse und der Port des Servers, an welchen Daten gesendet werden sollen, eingestellt. Der APN ist je nach Anbieter der SIM-Karte unterschiedlich und kann dort nachgelesen werden.

Befehl: <Passwort>C<APN>,<IP-Adresse oder Domain-Name>:<Port>

Beispiel 1: 123456Cinternet.eplus.de,192.168.0.1:7003

Beispiel 2: 123456Cinternet.eplus.de,www.xxxxxx.de:7003

4.7 APN-Benutzer und -Kennwort

Diese Einstellungen werden vorgenommen, damit der Tracker per GPRS mit einem Server kommunizieren kann. Hierbei sind der Benutzername und das Kennwort des APNs anzugeben. Diese Angaben sind beim Anbieter Ihrer SIM-Karte nachzulesen.

Befehl: <Passwort>O<APN-Benutzer >,<APN-Kennwort>

Beispiel: 123456Omms,GPRS

4.8 Tracking-Intervall

Hier wird das Intervall, in welchem Positionsdaten ermittelt werden und bei aktivierten GPRS zum Server bzw. anderenfalls per SMS an die *Telefonnummer 1* gesendet werden sollen, konfiguriert. Das Intervall **muss** immer als dreistellige Zahl (ggf. mit führenden Nullen) angegeben werden. Als Einheiten werden Sekunden (S), Minuten (M) und Stunden (H) akzeptiert. Das Tracking kann bei Bedarf auch abgestellt werden. Dazu wird der entsprechende Parameter statt „0“ auf „1“ gesetzt.

Befehl: <Passwort>M<Tracking ein (1)/aus (0)>,<Intervall (3 Stellen)><Einheit>

Beispiel 1: 123456M1,030S //Tracking ein, Intervall: 30 Sekunden

Beispiel 2: 123456M1,005M //Tracking ein, Intervall: 5 Minuten

Beispiel 3: 123456M0,030S //Tracking deaktivieren

4.9 Passwort ändern

Befehl: <(altes) Passwort>H,<Neues Passwort>

Beispiel: 123456H987654

4.10 Geo-Fence

Die Warnung beim Verlassen oder Betreten eines bestimmten Bereiches wird durch diesen Befehl aktiviert. Dabei werden Längen- und Breitengrad der linken oberen Ecke und der rechten unteren Ecke des rechteckigen Bereiches, sowie Überprüfungsintervall und Bereichsradius angegeben. Auf die korrekte Formatierung der Bereichsangabe ist zu achten. Die Koordinaten werden in Grad, Minuten und Sekunden*100 angegeben. Koordinaten in Dezimalgrad (wie bei Google-Maps) müssen somit vorher umgerechnet werden.

Die Ausrichtung kann als „N“ (nördliche Breite), „S“ (südliche Breite) bzw. „E“ (östliche Länge) oder „W“ (westliche Länge) angegeben werden.

Punkt 1: Breitengrad: aa°bb'cc.dd <Ausrichtung e> Längengrad: fff°gg'hh.ii <Ausrichtung j>

Punkt 2: Breitengrad: kk°ll'mm.nn <Ausrichtung o> Längengrad: ppp°qq'rr.ss <Ausrichtung t>

x: Geofence Nr. y ein (1)/aus (0)

y: Nummer des zu konfigurierenden Bereiches (1-5 möglich)

z: Benachrichtigung beim Betreten des Bereiches (0)/Verlassen des Bereiches (1)

Befehl: 123456I<x>,<y>,<z>,<aabbccddefffgghhijklmmnnooppqrrsst>

Beispiel: 123456I,3,1,1,51204345N012285880E51202833N012293228E

(Geofence-Nummer 3, Aktiv, Benachrichtigung beim Verlassen)

4.11 Batteriewarnung

Das Senden von Warn-SMS bei niedrigem Batteriezustand kann wie folgt ein- bzw. ausgeschaltet werden.

Befehl: <Passwort>N<Warnung ein (1)/aus (0)>,<Ladezustand in %, immer zweistellig>

Beispiel 1: 123456N1,35 //SMS-Benachrichtigung, wenn die Batterieleistung unter 35% fällt

Beispiel 2: 123456N0,35 //Batterie-Warnung abschalten

4.12 Geschwindigkeitswarnung

Das Senden von Warn-SMS bei hoher Geschwindigkeit kann wie folgt ein- bzw. ausgeschaltet werden.

Befehl: <Passwort>J<Warnung ein (1)/aus (0)>,<Geschwindigkeitsbegrenzung in km/h, immer dreistellig>

Beispiel 1: 123456J1,050 //SMS-Benachrichtigung bei Überschreiten von 50km/h

Beispiel 2: 123456J0,050 //Geschwindigkeits-Warnung abschalten

4.13 Status abfragen

Befehl: <Passwort>G

Beispiel: 123456G

Das Gerät antwortet mit einer SMS mit folgendem Inhalt:

Telephones:

A <Telefonnummer 1>;

B <Telefonnummer 2>;

C <Telefonnummer 3>;

D <Telefonnummer 4>;

E <Telefonnummer 5>;

F; G; H;

<APN-Einstellungen>, <Server-Einstellungen>;

Speed: <Geschwindigkeit in km/h>;

<Geschwindigkeits-Alarm ein/aus>;

<Online-Tracking ein/aus >;

<Auto-Arm ein/aus >;

<Bewegungs-Alarm ein/aus >;

<Rrm ein/aus >;

<Batterie-Alarm ein/aus >;

Bat: <Batteriestand>, <Batteriewarnung> &

5. Angaben zur Konformitätserklärung



Dieses Gerät ist CE-konform und erfüllt die erforderlichen europäischen Richtlinien. Eine Konformitätserklärung finden Sie auf unserer Internetseite unter www.tipronet.net.

6. Reinigung und Entsorgung



Schalten Sie das Gerät zur Reinigung immer aus. Reinigen Sie das Gerät mit einem trockenen, antistatischen Reinigungstuch ohne chemische Reinigungsmittel.

Elektronische Altgeräte sind Wertstoffe und gehören nicht in den Hausmüll. Ist das Gerät am Ende seiner Lebensdauer, so entsorgen Sie es nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen bei den kommunalen Sammelstellen. **Eine Entsorgung über den Hausmüll ist untersagt.**

Wenn ihr Gerät Batterien enthalten sollte, dann befolgen Sie bitte auch diese Hinweise:

6.1 Entsorgung von gebrauchten Batterien!

Sie als Endverbraucher sind gesetzlich (**Batterieverordnung**) zur Rückgabe aller gebrauchten Batterien und Akkus verpflichtet; **eine Entsorgung über den Hausmüll ist untersagt!**



Schadstoffhaltige Batterien/ Akkus sind mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet, die auf das Verbot der Entsorgung über den Hausmüll hinweisen. Die Bezeichnungen für das ausschlaggebende Schwermetall sind **Cd** = Cadmium, **Hg** = Quecksilber, **Pb** = Blei. Ihre verbrauchten Batterien/ Akkus können Sie unentgeltlich bei den Sammelstellen Ihrer Gemeinde oder überall dort abgeben, wo Batterien / Akkus verkauft werden!

Sie erfüllen damit die gesetzlichen Verpflichtungen und leisten Ihren Beitrag zum Umweltschutz.

7. Gewährleistung

Die gesetzliche Gewährleistungsdauer beträgt in Deutschland zwei Jahre, beginnend mit dem Tag, an dem das Produkt erworben wurde. Weist das Gerät bei normalem Gebrauch Fehlfunktionen auf, kann innerhalb dieses Zeitraums eine Reparatur vom Hersteller übernommen werden. Sobald die Gewährleistungsdauer vorüber ist, müssen die Kosten jedweder Reparatur- und Serviceleistungen vom Kunden übernommen werden.

Die folgenden Fälle beschreiben einige Ausnahmesituationen in denen die Gewährleistung vollständig verfällt:

- Das Gerät wird umgebaut, zerlegt, beschädigt oder anders als in dieser Anleitung beschrieben verwendet.
- Umwelteinüsse, wie Erdbeben oder Gewitter, beschädigen das Gerät nachweislich.
- Es werden Kabelverbindungen verwendet, die nicht vom Hersteller empfohlen wurden.
- Das Gerät wird fallengelassen oder mutwillig zerstört.
- Das Gerät wird extremer Hitze oder Feuchtigkeit ausgesetzt.